



GIENNALE



soziokulturelles Kunstfestival

02.09. - 10.09.2022
OPEN CALL FOR ARTIST

GIENNALE III

DAS IST DOCH VON OBEN GAR NICHT GEWOLLT!

Ein Satz mit verschleierte Inhalten, Bedürfnissen und Möglichkeiten.

Es ist ein markanter Satz, einer, der in den letzten Jahren vermehrt gesagt, gehört und gelesen werden konnte. Er ist bezeichnend für Vieles, das sich gesellschaftlich entwickelt und verändert hat. Er ist bezeichnend für eine Gegenwart der Unterscheidung, ein Bruch in unserer Wahrnehmung von Realitäten, die vermeintlich nicht zusammengedacht werden können.

Einerseits ist dieser Satz also ein Ausdruck für Entwicklungen, die mit Unmut, Wut und fehlendem Vertrauen vieler Menschen in gesellschaftliche und politische Strukturen einhergeht. Andererseits steht er aber dadurch für und gleichzeitig gegen die Bedürfnisse, Ängste und Sorgen vieler Menschen. Die Konsequenz ist die Scheidung, das Auseinandergehen, eine Trennung des Ganzen.

Um dieser Konsequenz, einer vermehrt uneindeutigen und zerklüftet-gelesenen Welt die Schönheit entgegen zu stellen, wollen wir die Unterscheidungen beleuchten, Ideen des Zusammenseins feiern und betonen, was das Leben in einer offenen, freiheitlichen und von Akzeptanz geprägten transkulturellen Welt für die Menschen eigentlich bedeutet. Nach 2 Jahren Pandemie will die GIENNALE ein Fest feiern und nicht zurück zur betonten Trennung, sondern das Gefühl der gemeinsamen Zukunft befeuern.

Schlagwörter

Teilhabe, Vertrauen, Verantwortung, Gemeinschaft, Pflichten, Vielfalt,
Dezentralisierung, Politik, Handlungssohnmacht, Handlungsmacht,
Machtstrukturen, Oben und Unten, Selbstwirksamkeit, Begegnung,
gesellschaftspolitischer Diskurs, Freiheit, Unsicherheit, Wut,
Individualisierung, Sozial, Kultur, Kunst, Schönheit

TERMINE

- Ausstellungszeitraum: 02.09. – 10.09.22
- Ausstellungsorte: Verschiedene Räumlichkeiten und Freiflächen in Gießen.
Die Projektleitung wird euch diesbezüglich Vorschläge machen.
- Einsendeschluss: 30. April 2022
- Rückmeldung: Die Projektleitung wählt bis 30. Mai die teilnehmenden künstlerischen Positionen aus.

ANFORDERUNGEN

Bitte keine Originale oder teuren Kataloge einsenden! Erklärungen und Kommentare zu den künstlerischen Arbeiten sind in allen Sprachen möglich, wir bitten jedoch um eine beigefügte Version in Deutsch oder Englisch. Diese kann auch kurzgefasst und auf das wesentlichste beschränkt sein.

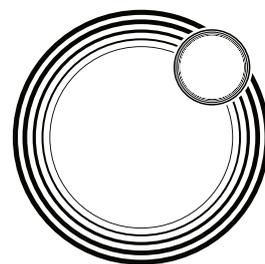
Ebenfalls bitten wir um fertige Konzepte, die sowohl Inhalt als auch **Material und evtl. Kostenaufwand vollständig darstellen**. Bitte sendet uns weiterhin Eure Kontaktdaten, eine kurze Vita, ein Porträtfoto (Wichtig: mit Copyrightangabe!) und 5-10 Zeilen zu Eurer Person und Eurer allgemeinen künstlerischen Arbeit. Wir würden uns freuen, wenn Ihr uns auch gleich eine unterschriebene Einverständniserklärung, dass wir Euer Material für Werbezwecke nutzen können, mit einreicht. So können wir auf unseren Kanälen frühzeitig auf Euch aufmerksam machen.

EINSENDEADRESSE

Zellkultur – Büro für angewandte Kultur und Bildung gUG
Georg-Philipp-Gail-Straße 5
35394 Gießen
E-Mail: info@giennale.de
|Begrenzung: max. 10 MB - Ein WeTransfer-Link bevorzugt|

Ansprechpartner*innen / Projektleitung

Wally Hund
Marco Rasch
Hagen Reier



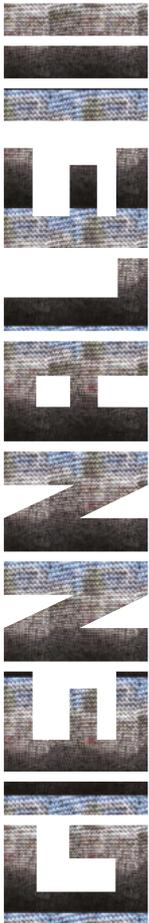
ZELLKULTUR

Die GIENNALE ist ein rein gemeinnütziges Festival, das sich aus Fördermitteln finanziert. Über die genaue Höhe der Förderung können wir zu diesem Zeitpunkt noch keine Aussage machen. Eingeplant sind jedoch für alle, die von außerhalb des Landkreises Gießen anreisen, eine Fahrtkostenpauschale und eine Übernachtungspauschale. Weiterhin möchten wir allen beteiligten Künstler*innen ein faires Honorar auszahlen. Diese sind in den Förderanträgen berücksichtigt.

Salvatorische Klausel: Da wir abhängig von Fördermitteln sind, können wir jedoch keine festen Zusagen machen, ob und in welcher Höhe es uns möglich ist, tatsächlich Honorare oder ehrenamtliche Pauschalen auszuzahlen. Ebenfalls können wir leider in keinem Fall Versicherungsleistungen für die Transporte übernehmen.

Kost und Logis werden über uns und unsere Partner*innen auf jeden Fall gewährleistet. (u.U. Couchsurfing und Beherbergung beim GIENNALE-Team selbst). Es erwarten Euch ein freundliches Betreuungsteam, professionelles Marketing, eine Plattform auf der Ihr gesehen werdet, Wertschätzung und ein herzliches Willkommen in einer generellen Atmosphäre der Solidarität.

WIR FREUEN UNS SEHR AUF EURE EINSENDUNGEN!



Weitere Informationen findet Ihr unter:

www.giennale.de

info@giennale.de

[Facebook.com/GIENNALE](https://www.facebook.com/GIENNALE)

[Instagram.com/GIENNALE](https://www.instagram.com/GIENNALE)



GIENNALE



Sociocultural art festival

02.09. - 10.09.2022
OPEN CALL FOR ARTIST

GIENNALE III

THAT IS NOT WANTED FROM ABOVE! DAS IST DOCH VON OBEN GAR NICHT GEWOLLT!

[Commonly used German idiom that addresses the perceived relationship between politics and society.]

A sentence with disguised content, needs and opportunities.

It is a striking sentence, one that has been said, heard and read more and more in recent years. It is indicative of many things that have developed and changed in society. It is indicative of a presence of distinction, a rupture in our perception of realities that supposedly cannot be thought of together.

On the one hand, this sentence is an expression of developments that go hand in hand with resentment, anger and a lack of trust in social and political structures on the part of many people. On the other hand, however, he stands for and at the same time against the needs, fears and worries of many people. The consequence is the divorce, the going apart, a separation of the whole.

In order to counter this consequence, of an increasingly ambiguous and jagged world, with beauty, we want to illuminate the differences, celebrate ideas of togetherness and emphasize what life in an open, free and transcultural world characterized by acceptance actually means for people.

After 2 years of pandemic, the GIENNALE wants to celebrate a festival and not a return to the emphasized separation, but to fuel the feeling of a common future.

Tags

participation, trust, responsibility, community, duties, diversity, decentralization, politics, powerlessness to act, power to act, structures of power, above and below, self-efficacy, encounter, social & political discourse, freedom, insecurity, anger, Individualization, social, culture, art, beauty

INFORMATION

exhibition period: 02.09. – 10.09.22
exhibition locations: Various rooms and open spaces in Giessen.
The project management will make suggestions in this regard
Deadline: 30. April 2022

The project management selects the participants artistic positions until May 30th.

REQUIREMENT

Please do not send in any originals or expensive catalogues! Explanations and comments on the artistic works are possible in all languages, but we ask for a German or English version to be attached. This can also be brief and reduced to the essentials.

We also ask for finished concepts that fully represent the content as well as the required materials and costs. Please send us your contact details, a short vita, a portrait photo (important: with copyright!) and 5 to 10 lines about yourself and your general artistic work. We would be pleased if you also send us a signed declaration of consent that we can use your material for advertising purposes. This way we can draw attention to you on our channels at an early stage.

Please submit all documents ...

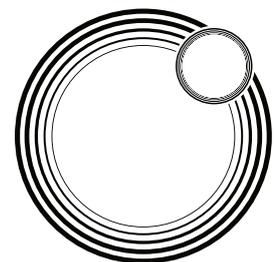
preferably digitally via WeTransfer or other cloud solutions (Max. 10 MB) at info@giennale.de

or

Zellkultur – Büro für angewandte Kultur und Bildung gUG
Georg-Philipp-Gail-Straße 5
35394 Gießen

Contact persons / project management

Wally Hund
Marco Rasch
Hagen Reier



ZELLKULTUR

The GIENNALE is a non-profit festival financed by grants. At this point in time, we cannot make any statements about the exact amount of the funding. However, a travel allowance and an accommodation allowance are planned for all those arriving from outside Gießen. We would also like to pay a fair fee to all participating artists. These are taken into account in the funding applications.

Severability clause: Since we are dependent on subsidies, we cannot make any firm commitments as to whether and to what extent it is actually possible for us to pay out fees or honorary lump sums. Unfortunately, we are also unable to provide insurance services for the transport.

Board and lodging are guaranteed by us and our partners in any case. (Possibly couch surfing and accommodation with the GIENNALE team itself). You can expect a friendly support team, professional marketing, a platform on which you will be seen, appreciation and a warm welcome in a general atmosphere of solidarity.

WE LOOK FORWARD TO YOUR SUBMISSIONS!

You can find more information here...

www.giennale.de

info@giennale.de

[Facebook.com/GIENNALE](https://www.facebook.com/GIENNALE)

[Instagram.com/GIENNALE](https://www.instagram.com/GIENNALE)

